|  |
| --- |
| Gesundheits-, Sozial- und Integrationsdirektion  Amt für Integration und Soziales  Abteilung Familie und Gesellschaft |
|
|

**Fachstellenbestätigung der Indikation für eine Betreuung in einer Kindertagesstätte/bei einer Tagesfamilie**

Hinweise zur fachlichen Beurteilung der Indikation vgl. [Beiblatt zur Bestätigung einer sozialen oder sprachlichen Indikation](https://www.gsi.be.ch/content/dam/gsi/dokumente-bilder/de/themen/familie-gesellschaft/kindertagesstaetten-tagesfamilien/betreuungsgutscheine/beiblatt-zur-fachstellenbest%C3%A4tigung-2223.docx).

|  |  |
| --- | --- |
| **Bestätigung für die Familie**  Vor- und Nachname des Kindes: Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.  Adresse des Kindes: Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.  Geburtsdatum des Kindes: Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben. | |
| Vor- und Nachname(n) der Eltern  oder der gesetzlichen Vertretung:  Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben. | **Datum:** Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.  **Unterschrift Eltern:** |
| **Indikation[[1]](#footnote-1)**  Sprachliche Indikation (ab 2. Geburtstag)  Soziale Indikation | **Betreuungsumfang**  40%  Prozent eingeben. %  (je nach Ausmass des Förderbedarfs 20-60%, [vgl. Beiblatt zur Bestätigung einer sozialen oder sprachlichen Indikation](https://www.gsi.be.ch/content/dam/gsi/dokumente-bilder/de/themen/familie-gesellschaft/kindertagesstaetten-tagesfamilien/betreuungsgutscheine/beiblatt-zur-fachstellenbest%C3%A4tigung-2223.docx)) |
| **Begründung für Indikation**  (Stichworte, weshalb familiäres Umfeld durch externe Betreuung zu ergänzen ist)  Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben. | |

|  |  |
| --- | --- |
| **Gültigkeit**  von[[2]](#footnote-2): Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.  bis:  Ende Schuljahr (bis zum 31. Juli)  anderes Datum (vor dem 31. Juli):  Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben. | **Fachstelle**  Mütter- und Väterberatung, Region:  Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.  von der Gemeinde bezeichnete Fachstelle:  Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.  Früherziehungsdienst des Kantons Bern \*  kantonale Erziehungsberatungsstellen, Region \*  Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.  heilpädagogische Früherziehung für blinde und sehbehinderte Kinder der Blindenschule Zollikofen \*  Dienste des Pädagogischen Zentrums für Hören und Sprache HSM \*  \* Die Indikation wird durch diese Fachstellen beurteilt, sofern die Erziehungsberechtigten bereits vor Gesuch-stellung dort in Beratung sind. |
| **Bestätigende Person**  Vorname: Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.  Name: Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben | **Datum:** Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.  **Stempel und Unterschrift:**  Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben. |

**Hinweis:**

Das Formular muss durch die Eltern mit dem Gesuch um einen Betreuungsgutschein bei der **Gemeinde** eingereicht werden. Sie können das Gesuch online via [www.kibon.ch](http://www.kibon.ch) direkt online erfassen und die geforderten Beilagen hochladen.

Der Betreuungsgutschein wird grundsätzlich auf Folgemonat nach Einreichung des vollständigen Gesuchs und ab Beginn des Betreuungsverhältnisses ausgestellt, wobei in begründeten Ausnahmefällen auf einen früheren Zeitpunkt abgestellt werden kann.

**Die Eltern müssen der Gemeinde sofort melden, wenn sich die Situation ändert. Die Bestätigung gilt höchstens für eine Gutscheinperiode.** Bei weiterem Bedarf kann eine neue Bestätigung ausgestellt werden.

Wichtige Bestimmungen

Eine Bestätigung für eine **sprachliche Indikation** kann nur für Kinder bis zum Eintritt in den Kindergarten ausgestellt werden. Zum Erhalt einer Bestätigung einer Indikation aufgrund eines Sprachförderbedarfs muss das betreffende Kind mindestens zwei Jahre alt sein. Ein Bedarf für einen Betreuungsgutschein aufgrund einer **sozialen Indikation** kann auch für Kinder im Schulalter vorliegen.

Das Ausstellen einer Bestätigung ist für die Eltern in jedem Fall kostenlos.

Die Eltern sind grundsätzlich frei, ob sie ihr Kind (in einer Kita oder Tagesfamilie) betreuen lassen wollen. Die Betreuung hat bei Vorliegen einer **sprachlichen Indikation** auf Deutsch oder Französisch (in der später in der Schule gesprochenen Sprache) durch einen geeigneten Leistungserbringer zu erfolgen. Dieser Anforderung genügen rein (schweizer-)deutsch- und französischsprachige Kitas sowie bestimmte Tagesfamilien. Die vermittelnde Tagesfamilienorganisation muss sicherstellen, dass sich die jeweiligen Tageseltern für diese Aufgabe eignen.

Die Festsetzung des vergünstigten Betreuungspensums durch die Gemeinde erfolgt unter angemessener Berücksichtigung der Beurteilung und Empfehlung der Fachstelle, jedoch stets innerhalb der kantonalen Richtlinien von Artikel 45 FKJV. Das anspruchsberechtigte Betreuungspensum ist die maximale Betreuungsdauer, für die die Antragsstellenden einen Betreuungsgutschein beantragen können. Es beträgt bei einer sozialen Indikation 20% bis 60%. **Bei einer sprachlichen Indikation muss das Kind mind. 40% Prozent in der Kita bzw. durch die Tagesfamilie betreut werden** und das Pensum kann nicht auf versch. Betreuungsangebote aufgeteilt werden.

Anspruchsberechtigte Pensen aufgrund einer sprachlichen und/oder einer sozialen Indikation können nicht miteinander oder mit einem anderen Bedarfsgrund nach Art. 36 Abs. 1 FKJV kumuliert werden: Es gilt das höhere Betreuungspensum.

Rechtliche Grundlagen: Art. 41, 45 und 46 der Verordnung über die Leistungsangebote der Familien-, Kinder- und Jugendförderung (FKJV) sowie Art. 7, 8 und 9 der Direktionsverordnung über die Leistungsangebote der Familien-, Kinder- und Jugendförderung (FKJDV)

1. Bei Indikationen in beiden Bereichen gilt der Betreuungsumfang des höherdotierten Bereichs. [↑](#footnote-ref-1)
2. Datum, ab dem der Förderbedarf aus fachlicher Sicht bestätigt werden kann. [↑](#footnote-ref-2)